

Einblick in die Arbeit des EU-Parlaments

15 junge Leute aus Hof unternehmen eine dreitägige Bildungsreise nach Straßburg. Dabei setzten sie sich auch mit dem europäischen Wahlrecht auseinander.

Hof/Straßburg – Eine dreitägige Bildungsreise nach Straßburg hat die EJSA Hof im Rahmen des Projekts „Hand in Hand“ in Kooperation mit „Arbeit und Leben“ Weiden organisiert. Unter Leitung von Hülya Wunderlich und Herbert Schmid besuchten die 15 Jugendlichen aus Hof das EU-Parlament. Fasziniert waren die jungen Leute vom gigantischen Plenarsaal des EU-Parlaments mit seiner speziellen Sitzordnung und den Plätzen der Dolmetscher, die die Debatten simultan in verschiedene Sprachen übersetzen.

Da Europawahlen anstehen, setzten sich die Jugendlichen auch mit dem europäischen Wahlrecht auseinander. Sie stellten Fragen nach der europäischen Identität und dem Zusammenwachsen der EU-Staaten. In diesem Zusammenhang diskutierten sie auch die Volksabstimmung in der Schweiz zur Begrenzung der Einwanderung.

Unnötige Kosten

Dass die Europa-Parlamentarier zu den Plenartagungen noch immer zwischen Brüssel und Straßburg pendeln müssen, wunderte die Jugendli-

chen. Diese unnötigen Kosten belasteten schließlich die Umwelt und müssten aus Steuergeldern bezahlt werden. Das Geld sollte für sinnvollere Ausgaben wie etwa Bildung oder Beseitigung von Jugendarbeitslosigkeit ausgegeben werden, lautete die Meinung der jungen Leute.

Abends fand eine Begegnung mit der Islamischen Gemeinde DITIB und deren Vertretern in Kehl statt, wobei die Jugendlichen Einblick ins Vereinsleben gewinnen konnten. Einen Gegenbesuch mit Erfahrungsaustausch gab es am Abend darauf.

Am zweiten Tag erkundeten die Jugendlichen Straßburg und zeigten sich besonders von der malerischen

historischen Altstadt beeindruckt, die zum Weltkulturerbe zählt. Auseinandersetzen konnten sie sich auch mit der wechselnden Nationalität der Elsässer – mal französisch, mal deutsch – und mit den hohen Mietpreisen in Straßburg. Am Vormittag des dritten Tages lauschten die Hofer einem Vortrag über die Aufgaben des Europäischen Parlaments, des Europäischen Rates, der Europäischen Union und der Europäischen Kommission.

Die Jugendlichen fanden die Exkursion sehr informativ und stellten fest, dass sie die bevorstehende Europawahl „bewusster wahrnehmen und auch wählen gehen werden“.



Fasziniert waren die jungen Leute vom gigantischen Plenarsaal des EU-Parlaments mit seiner speziellen Sitzordnung und den Plätzen für die Dolmetscher.